

South Africa

Editorial

Südafrika ist eine junge Gesellschaft: Erst 16 Jahre liegen zwischen dem Ende der Apartheid mit den ersten demokratischen Wahlen und dem Fußballjahr 2010, in dem die Augen der Welt auf das Land am Kap der Guten Hoffnung gerichtet sind. Die Fußballweltmeisterschaft ist die Gelegenheit für Südafrika, das Stereotyp der von Rassismus, Kriminalität, Aids und Armut geprägten Nation abzustreifen und eine neue Identität für sich zu entwerfen. Natürlich spielt der Fußball dafür eine große Rolle, denn wie sich schon bei der WM 2006 in Deutschland gezeigt hat schweißen große Sportereignisse die Menschen zusammen und rufen eine neue Identifikation mit dem eigenen Land hervor. Und die Welt, die zu Gast bei Freunden war, nimmt ein ganz neues Bild mit nach Hause – im Fall von Südafrika das von der *rainbow nation*, die von Menschen aller Hautfarben und -schattierungen geprägt wird.

Gerade jungen Menschen kommt in diesem Prozess eine große Bedeutung zu – immerhin sind mehr als zwei Drittel aller Südafrikaner weniger als 25 Jahre alt. Welche Erwartungen haben sie an ihr Land? Welche Lebenschancen eröffnen sich für sie im Zuge der Entwicklungen in einer *nation in the making*? Wie können Jugendliche an diesem Prozess partizipieren und ihn nach ihren Vorstellungen mitgestalten?

In den Unterrichtsvorschlägen in diesem Heft erkunden deutsche Schülerinnen und Schüler den Alltag und das Leben ihrer *peers* in Südafrika, besonders an den Themen Sport, Musik und Bildung. Dabei durchlaufen sie interkulturelle Lernprozesse und erarbeiten sich eine Vorstellung vom Leben in einem Land, über das sie vielleicht vor der Fußballweltmeisterschaft so gut wie gar nichts wussten.

Viel Erfolg auf dieser Entdeckungsreise wünschen Ihnen

die FUE-Herausgeber

BASISARTIKEL

MATTHIAS VOIGT

2 Africa's Time Has Come Interkulturelles Lernen am Beispiel Südafrika

16 Jahre nach Ende der Apartheid muss sich die *rainbow nation* Südafrika neu erfinden. Das ist Herausforderung und Chance zugleich: Jeder dritte Südafrikaner ist ein Teenager und hat die Gelegenheit, diesen Prozess mitzugestalten – Anlass für deutsche Lernende, die Lebensbedingungen ihrer südafrikanischen Altersgenossen zu erkunden und interkulturelle Lernprozesse zu durchlaufen.

8 South Africa – a Timeline

METHODE IM FOKUS

10 Kulturen repräsentieren, Texte kontextualisieren

UNTERRICHT

WERNER KIEWEG

16 "One Day, I'll be a Soccer Champion!" Texte zu einer Bildergeschichte schreiben

AB 6. SCHULJAHR

Anhand von vier Bildern aus dem Leben eines Fußballstars schreiben die Lerner eine Geschichte, die seinen Weg vom Dorfplatz zum Titelgewinn erzählt.

WOLFGANG HALLET · MARTIN GENETSCH

20 Teens in South Africa Autobiographisches Erzählen lernen

8. SCHULJAHR

Aus zwei Kurzfilmen erfahren die Schüler von Alltag und Zukunftschancen südafrikanischer Teenager und nehmen diese als Muster für eigene Filme.

MARKUS ALTENKAMP

26 Ein Lied spaltet den Kapstaat Kulturelle Kontexte eines Musikvideoclips analysieren

10. SCHULJAHR

Der Song *De La Rey* ist allgegenwärtig in Südafrika – aber er ist nicht unumstritten. Die Lerner recherchieren Hintergründe der Kontroverse.

BERND GUTH

30 A Time to Make Friends Den Zusammenhang zwischen Fußball, Nation und Identität untersuchen

AB 11. SCHULJAHR

Wird die Fußball-WM 2010 die Menschen in der *rainbow nation* weiter zusammenschweißen? Das untersuchen die Lerner im interkulturellen Vergleich mit der WM 2006 in Deutschland.

MATTHIAS VOIGT

34 The Cup of Good Hope In einem Rollenspiel politische Entscheidungsprozesse erproben

12. SCHULJAHR

Nicht alle Südafrikaner begeistern sich gleichermaßen für die Fußball-WM. In einem Rollenspiel erkunden die Lerner unterschiedliche Perspektiven, Hoffnungen, Wünsche und Erwartungen, die mit dem Ereignis verbunden sind.

HERAUSGEGEBEN VON WERNER KIEWEG UND MATTHIAS VOIGT

MAGAZIN

42 Ready to go: Babiza's Story

46 Rezensionen: Südafrika im Film

48 Impressum